

Nach einer heißen Debatte im Jeans Creamers Klub (JC) überzeugte Will, die anderen den Unterprimaner Kenny eine Chance zu einer Aufnahme im Club zu geben. Will war von seinen Fähigkeiten beeindruckt, die subtile Masturbationstechnik von Will zu verwenden, um in seiner Hose zu kommen, ohne offen zu zeigen, dass er es tat. - Kenny verließ das Haus um zu seiner Aufnahmeprüfung zu gehen. Er sagte Zuhause, das er seinen Kumpel Rod abholt, um ihn zu vertreten, damit seine Eltern keinen Verdacht schöpfen. Doch statt zu Rod zu gehen, fuhr er mit dem Fahrrad in Richtung eines verlassenem Abschnittes der Stadt, wie es ihm Will beschrieben hatte. Als er an der bestimmten Adresse ankam, schaute er sich nervös um und schmuggelte sich durch ein kaputtes Tor im Zaun. Stellte sein Fahrrad so ab, das es von niemand gesehen werden kann, der hier zufällig vorbei kommt, und ging dann zu einem verlassenem Wohnhaus. "Das ist hier unheimlich", dachte er, "aber es muss die richtige Stelle sein." Kenny ging einen langen unbeleuchteten Weg lang und ging dann dorthin, wo ein Schimmer von Licht aus einem Zimmer der Halle heraus schien. Er betrat das Zimmer, stolperte beinahe über irgendwelche Trümmer. Im Zimmer gab es ungefähr ein Dutzend angezündeter Kerzen. Im trüben Licht konnte er sechs große Typen sehen, von denen er annahm, dass sie auch auf die gleiche Uni gingen.

"Hey, Kenny!" hörte er Will rufen. "Komm hier rüber, wir haben auf dich gewartet." - "OK" sagte Kenny etwas scheu. Einer der Typen, der dagegen war, das Kenny zum JC kommt, prustete, "Dies ist dein Cockman, Will?" sagte er. "Wie du siehst" sagte Will. Kenny begann den Druck für die Aufnahmeprüfung zu fühlen, und er wusste noch nicht einmal was er hier überhaupt tun soll. "Setzt dich, Kenny" rief Will. Kenny schaute sich im Raum um. Hier waren mehrere alte Stühle und eine alte Couch. Sie waren ziemlich ordentlich und von dem was er sehen konnte. Kenny meinte, dass er einen Stapel Pornozeitschriften in der Ecke entdeckt hat. Der Freund von Will, Steve sprach "gefällt es dir nicht? Dies ist unser Clubhauptquartier. Wir versuchen es so gut zu erhalten, wie wir können." Kenny setzte sich auf einen der Stühle und nun sagte Will "Kenny, dies ist Jake. Er hat vor dir von der Aufnahme zu erzählen." Damit begann Jake zu erzählen "jeder Typ im JC weiß, wie seine Orgasmen zu kontrollieren sind. Das bedeutet gerade nicht, sein Sperma mit aller Gewalt zurückzuhalten, aber fähig zu sein, wenn er es will. Wir werden mit dir jetzt einen Test machen, um zu sehen, ob du das tun kannst. Du bist bereit?" - "Ich nehme es an" sagte Kenny. "Heather?" rief Jake aus. Aus einem benachbarten Zimmer kam eine völlig unmöglich gebaute kleine Dicke - mit Melonen dimensionierte Titten, enge Taille, üppiger Hüfte, die in einem sehr sparsamen Kleid gekleidet ist. Kennys Kiefer fiel herunter. "Heather ist Stripperin aus dem Sugar Shack Club" sagte Jake. "Wir gaben etwas gutes Geld aus, damit sie für uns die Aufnahme bei dir machen kann, um zu sehen, wie du auf Mädchen reagierst, Kenny." Während Jake redete, bewegte sie sich zu Kenny rüber und begann sein Haar zu streicheln. Ihre Titten drückte sie dabei fest in sein Gesicht und was für Kenny im allgemein unbequem war. Nach einer ganzen Weile, gurrend, begann sie bei Kenny über seine Baggy-Jeans zu streichen und meinte dabei "Ooo, er ist schon hart" (was sie nicht wissen konnte, Kenny dachte mehr an die anderen Typen hier, als an diese Frau) Heather atmete tief ein, und reichte zu seinem Schoß hinunter und quetschte seinen Schwanz ab. "Das wird nicht lange dauern" sagte einer der Typen. "OK, lass Heather nur alleine mal machen. Sie wird es schon machen" sagte Steve. "Heather, los zeig uns deinen Schoßanz...", sagte Jake und zu Kenny gewandt. "Du weißt, was das ist?" Kenny nickte, außerstande seine Augen von den Schwanzbeulen der anderen zu nehmen. "Sie wird sich richtig auf deine Vorderseite setzen und wir beobachten alles. Heather gib uns deine Vorstellung für ihn" sagte Jake weiter. "Und du wirst sehen, sie wird ihn wirklichen JCs Rahm in seine Jeans machen. Du wirst nicht wissen

wann es geschieht, bis Heather signalisiert, dass sie die nasse Stelle fühlen kann. Das ist der Deal, Kenny. Du kannst nicht abschießen, während Heather auf einen anderen Typen arbeitet. Wenn du es tust, bist du raus. Für immer. Und, wenn sie es mit uns mit allen getan hat, wird sie es mit dir machen. Es muß für wenigstens eine Minute dauern, und du mußt vor fünf Minuten abschießen." - "Ich wette, dass er es in den nächsten fünf Sekunden tut" prustete der Skeptiker. "Und wir können bis zuletzt nicht wissen, wann du abschießt, bis es Heather signalisiert. Danach kannst du irgendetwas tun, wenn du es beenden willst" sagte Jake "hast du es soweit verstanden?" Kenny riss seinen Blick von der anderen weg und sah zu Jake "Ja, es kann losgehen." - "Nun, ich will zuerst" sagte Jake. Er nahm einen Stuhl und setzte sich damit etwa einen halben Meter vor Kenny. Heather schlich rüber zu Jake und begann ihren Körper gegen seinen zu schieben. Einer der Typen schaltete eine Musik ein, mit der Musik Heather immer ihr Spiel macht, auf Jakes Hose zu mahlen. Zuerst drückte sie ihre Vorderseite gegen ihn und preßte ihre Titten gegen Jakes Gesicht und ihr Kätzchen gegen seine Gabelung.

Für Kenny war dies keine besonders interessante Ansicht - war er nicht wirklich ein Arschfan. So war es nicht wirklich aufregend, zu beobachten wie diese heiße Tussie einen coolen älteren Jungen anmacht. Kenny war also nicht in Gefahr einen schnellen unkontrollierten Orgasmus zu bekommen. Aber dann drehte sich Heather um und begann ihren Arsch gegen Jakes eingefangenen Steifen zu reiben. Jetzt hatte Kenny eine gefährliche Ansicht. Ihre Titten kreisen und schwenkten zu sehen, das war es nicht! Das wirklich heiße für Kenny war, dass er hauptsächlich die pralle Schwanzausbuchtung von Jake sehen konnte. Wie der Tanz weiter ging, versuchte Heather Kenny und Jake mit wollüstigen lecken ihrer Lippen anzuheizen. Bei Kenny zuckte zwar der Schwanz, aber nicht wegen Heather, sondern wegen der Ansicht von Jake. - Jake saß dort fast ausdruckslos als Heather über seinen Jeans-bedeckten harten Schwanz ging. Kenny konnte sich nur vorstellen, was er wirklich fühlte. - Kenny schaute mal zu Will rüber. Will justierte gerade auf seine besondere Art seinen Harten in der Hose. Was erregte ihn? War es Heather, Jake oder beobachtete er Kenny? Kenny lächelte nur. Nach einigen Minuten der Aufmerksamkeit von Heather, wandte Jake seinen Blick einen anderen Typen zu, der auch mit vollen Harten in seiner Hose hier stand. Er grinste von Ohr zu Ohr als eine Art Signal und hob noch seine Augenbrauen schnell hoch. Momente später ließ Heather wie eine Marilyn Monroe ein "Oooo" heraus! Das war ihr Signal, das sie fühlte, wie die Nässe von Jakes Ejakulation seine Jeans durchnässte. Jake hatte begonnen in seine Jeans zu spritzen ohne einen Hinweis von seiner Erregung zu geben. Aber nun, da die Katze aus dem Sack war, schloss er seine Augen und Heather rieb ihre Hüfte noch über Jakes Hose und beendete so seinen Orgasmus mit mehreren guten Stößen. Schließlich stand Jake und Heather nach einer kurzen Pause auf. Alle Augen waren auf Jakes Hose, wie er sich vom Stuhl erhob. Mehrere Kommentare waren überall im Zimmer zu hören, wie "In Ordnung!" - "Das war gut, Jake." - "cool!" Der coole ältere Junge hatte einen Samenfleck, der fast die ganze linke Seite seines Hosenlatzes bedeckte. Heather kicherte gerade nur. "Wer ist der nächste?" fragte Jake. "Ich gehe" sagte einer der Typen. "In Ordnung, Matt!" rief Steve aus. "Dann mach es!" Der Junge, genannt Matt war der größte Typ in der Gruppe. Er war etwa 1,90 und muss fast 90 Kg wiegen. Kenny konnte nicht glauben, dass er im Begriff war, dieses Typen dabei zu beobachten wie er sich Sperma in seiner Hose macht. "Mmmm, ich erinnere mich an dich" sagte Heather "ich wette, dass ich mich daran erinnere, wie du es magst." - "Ich wette, dass tust du, Baby" sagte Matt, wie er sich vor Kenny auf den Stuhl setzte. "Tue es" sagten die anderen. Matt war schon sichtlich davon erregt zu sehen, wie Jake in seiner Hose kam. Heather reichte in seinen Schoß hinunter und bewegte seinen Hahn, so dass er leicht zu einer Seite rüber lag. Sie gab ihm einige Schläge mit ihrer Hand und begann ihn dann zu reiben, wie sie mit Jake begonnen hatte. Bald jedoch begann sie ihn mit ihren Körper da unten zu bearbeiten. Sie verbrachte eine Minute oder mehr damit ihre Titten über Matt

Hosenbeule zu reiben. Matt beobachtete es leidenschaftslos, wie sie ihren Arbeiten machte, ihn zu bearbeitete, bis ihr Gesicht richtig über seine Schwanzbeule war.

Kennys Augen gingen weit auf und sein Schwanz zuckte, als er sah, wie sie ihre Lippen festmachte, um die Schwanzzunahme auf Matts Jeansbeule. Sie saugte ihn durch seine Jeans ab! In einer Ecke von Matts Lippen erschien ein leichtes, höhnisches Grinsen. Er genoss dies auf eine besondere Weise. Sicher fühlte es sich gut an, den Mund eines Mädchens auf seinem Harten durch seine Jeans zu haben, und dieses heiße Mädchen machte es noch aufregender. Sie wusste genau was sie tat. Heather würde Heißluft durch den Stoff blasen, und die warme feuchte Empfindung würde Matts Harten und Sack umgeben. Sie benutzte tatsächlich ihre Zunge gegen den groben Jeansstoff um der Sache noch eine andere Empfindung hinzuzufügen. Heather konnte fühlen, das Matts Steifer kurz vorm zerplatzen war. Sie stand auf und wandte ihren begabten Arsch auf die Vorderseite seiner Hose. Ihre Augen weiteten sich, als sie noch einmal den armen Kenny seine Schwanzbeule anstarrte. Er war ganz hart und stieß mit dem stumpfen Ende gegen den Stoff, wo eine kleine Vorsperma Stelle zu sehen war. Wenn Kenny auf das Gesicht von Matt sah, schien es wie ausdruckslos. Aber es gab auf eine gewisse Weise eine Anspannung, wie er sich hielt und Kenny eine Ahnung hatte, wie Matt versucht nicht zu verlieren. Und er hatte Recht! Nur ein paar Sekunden später, machte Heather wieder diesen Laut "Oooo" Sie bewegte sich von Matt Anschwellung weg, aber Matt tat nichts um den Rest seines Orgasmus zu verbessern. Er saß dort und ließ leise all seinen Samen in seinen Schoß ablaufen. Als die zwei schließlich aufstanden, beglückwünschten die anderen es mit Kommentaren seine frisch gebeizte Hose. Kenny war das sehen von nassen Spermaflecken auf Hosen von Jungs gewöhnt. Aber er war sicher nicht daran gewöhnt, zu sehen, dass sie von einer heißen Stripperin geschaffen worden waren. Und die Art, wie sie signalisierte, dass ihre Hose mit Sperma nass wurde, war auch nett und heiß. Sie genoss es offensichtlich in einer Art von Triumph über diese Typen, die sich wegen ihrer Selbstkontrolle rühmten. Zwei weitere Typen wurden von dem spärlich gekleideten Mädchen abgerieben. Man stieg mit den patentierten Arschdrehungen von Heather aus. Einer der Anderen zeigte seinen Hammer runter zu seinem Oberschenkel liegend. Heather breitete nur ihre Oberschenkel auseinander, setzte sich auf den Schoß und begann wie ein Kaninchen eine Fickbewegung zu machen. Er schäumte viel schneller als die anderen Typen, obwohl seine Stelle weniger deutlich war.

Dann war auch noch Steve dran. Kenny dachte, dass Steve der gut aussehendste von der Gruppe war. Er erinnerte sich daran, wie erstaunt er war, in einer vorherigen Begegnung hinter dem Wissenschaftsgebäude Steve abspritzen gesehen zu haben in seiner Hose. Er dachte sich das Typen wie Steve alles bekommen, was auch immer sie wollten, jedes Mal wenn sie es wollten. Heather schien auch ein spezielles Interesse an Steve zu haben. Sie setzte sich gleich auf seinen Schoß und begann ihn mit Leib und Seele abzuküssen. Die anderen Typen piffen ihr Einverständnis. Dann begann Heather, Steve die Behandlung de luxe zu geben. Sie rieb fast jeden Teil ihres Körpers über das Zelt in seiner Jeans. Sie platzierte ihren Mund darüber und blies Heißluft durch das Material. Dann tat sie es so wie sie es zuvor noch nicht getan hatte. Steves Latte stieß fast senkrecht seine Hose auf. Die Wirkung war wie ein spitzer Hügel in seiner losen Jeans. Heather drehte sich um, reichte hinunter und schob ihren Tangaslip beiseite und begann sich auf die Oberseite der Zunahme zu setzen! Da die Spitze von Steves Jeansstoff bedeckten Schwanzbeule mit ihrem Kätzchen in Berührung kam, konnte jeder sagen, dass diese Bewegung sogar Steve überraschte. Wie er dieses beobachtete, war das Aufwachen auf seinem Gesicht offensichtlich, aber nur für eine oder zwei Sekunden. Er gewann seine Beherrschung schnell zurück. Jetzt war es Heather die zu grinsen begann. Sie wusste, wie sie diesen Teentypen anmachen konnte. Aber Steve war solch ein Hottie, das sie mit ihm spielen wollte. Sie hatte

wirklich eine heiße Reibung auf diesen Typen. Auch wenn er noch seine Jeans trug, konnte sie seinen Harten spüren, als wäre er nackt. Sie konnte Feuchtigkeit auf seinen Jeans fühlen und sie war ziemlich sicher, das er schon bald kommt. Kenny begann sich zu sorgen. Er war Steinhart in seiner Hose, als diese Vorstellung begann, und er hatte schon in seinen Boxer ein ganzes Bündel Vorsperma durchsickern lassen. Aber diese Jeansaktion war die heißeste Sache, die er jemals in Wirklichkeit gesehen hatte. Er hatte seinen harten Kolben die ganze Nacht nicht berührt und er begann zu befürchten, dass er tatsächlich absahnen könnte, bevor die Vorstellung endete. Was Kenny nicht wußte, war, das Will ziemlich bald soweit war. Er hatte sich die ganze Nacht nur sein kleines Tasten und Anpassungen gemacht, und so nur seinen eingefangenen Steifen toupiert, bis er für den Schoßanz dran war. Aber nun zu beobachten, das sein bester Kumpel den Tanz de luxe bekam, machte ihn wirklich nervös. Sein Ständer war bereit, mit keiner zusätzlichen Bemühung mehr schon abzuschießen. Jetzt musste er jedes Stück seiner Selbstkontrolle üben, um sich zurückzuhalten - etwas was er nicht gewöhnt ist, es so zu tun.

Glücklicherweise stand Heather auf und zog ihren Tanga zurück. Sie beschloss, Steve mit ihrem Hintern zu beenden, so dass sie den jüngsten Jungen etwas mehr necken konnte. Dieses Mal verwendete sie eine langsame Bewegung gegen Steves Zelt, als sie die Unterseite seines Schwanzkopfes mit ihrem glatten Arsch stimulierte. Jedes Mal ging sie bis zum Anfang zurück bis sie den Anfang der Basis seines Kolbens erreicht hatte. Wie sie so über Steve arbeitete, starrte sie wieder Kennys Hose an, als ihre Lippen ein "O" bildeten, als ob sie ihn aussaugen wollte. Sie stellte eine Hand unten zwischen ihre Beine, rieb sogar ihre Fotze und aber nahm ihre Augen nie von seiner Zunahme. Von dort wo er saß, konnte Will alles sehen, was mit der Schwanzbeule seines Kumpels geschah. Als Heather wiederholt ihre weichen Wangen gegen den Jeansstoff rieb, sah Will so aus, dass er vorhatte, noch vor Steve es zu verlieren. Was für ein Experiment! Der erfahrene JC Steve ließ sich nichts anmerken. Aber dann geschah es. Direkt nachdem Heather ihren Arsch weg zog, erschien ein glänzender Tropfen an der Spitze von Steves Zunahme. Er cremte seine Hose bestimmt ein und Will war der erste (außer Steve), es zu wissen. Er sah Steves Gesicht wieder an. Nichts. Der Arsch von Heather landete richtig auf dem sirupartigen Durcheinander, aber es gab kein Signal, das sie es bemerkt. Doch dann war Will gezwungen, still fortzufahren, unter der erfahrenen Manipulation von Heather an seinem Kumpel, zu ejakulieren. Steve begann sich zu fragen, warum Heather nicht "Oooo" gesagt hatte. Er wollte seine Hüfte wirklich gegen sie reiben, um seinen Orgasmus zu beenden, aber, da sie nichts signalisierte, er wusste, dass er seine cooles behalten musste. Will war im Begriff seine Beherrschung zu verlieren. Verzweifelt, um seine nahende Ladung zurückzuhalten, verrückte er seinen Stuhl. Nur das brachte seinen Harten dazu gegen seinen Short zu gleiten. - Seinen besten Freund beobachten wie er durch Heather masturbiert wird, war zu viel für ihn und er bekam eine unfreiwillige Dusche aus Sperma in seine Jeans. Ein mächtiger Schuss Sperma spritzte gegen seinen Boxer, gefolgt von weiteren. Er ejakulierte hilflos und voreilig in seiner Hose. Obwohl er die Kontraktionen von seinem Orgasmus verbergen konnte, konnte er seine tiefe Verlegenheit nicht verstecken, unberührt abzuspritzen, bevor er überhaupt den Schoßanz bekam, führt den Platz des Vorsitzenden. Ihm wurde heiß, wissend, dass er seinen Status in der Gruppe als Führungsperson verlieren wird.

Kenny hatte natürlich keine Ahnung davon, was geschehen war, bei seinem Freund Will. Er wurde von der lüsternen Heather mit ihren Augen durchbohrt und mit Furcht gelähmt, dass er nicht in der Lage wäre, seine eigene Ladung zu halten, bis es Zeit war sie freizugeben. Schließlich ließ Heather ihr "Oooo" heraus. Aber es gab schon nichts mehr, was in Steves Bällen drin wäre. Er hatte sich völlig in seine Jeans geleert. Der Arsch von Heather hatte ein rührseliges Geschmiere auf der Vorderseite hinterlassen. Als er aufstand, gab es einen

ziemlichen eindeutigen Fleck auf seiner Jeans. Jetzt drehten sich alle Augen zu Will. Er saß dort und versuchte verzweifelt zu überlegen, wie man aus dieser Situation heraus kommt. "Uh..." er stotterte. "Komm Heather, mache es mal mit Kenny. Ich bin sicher, dass du müde wirst." Heather kam zu ihm rüber. "Oh... ich könnte dies die ganze Nacht tun," sagte sie. "Fürchte dich nicht." - "Ich fürchte mich nicht," sagte Will. "Ich... ich..." Es war der Moment, wo sich Heather auf seinen Schoß setzte. "Oooo!" sie jammerte. Sie stand schnell auf, und alle Augen im Raum fixierten die eingenasste Jeans von Will. "Du-U U DE!" - "Ha ha ha ha ha!" - "Er schoss schon ab!" - "Du konntest es nicht völlig halten!" Will saß gedemütigt still auf seinen Platz, da all seine Kumpel Spaß daran hatten auf seine vorzeitige Ejakulation in der Hose. Sie wussten alle das er einen schnellen Auslöser hatte. (er braucht tatsächlich manchmal nur im Supermarkt seine Schwanzbeule gegen einen netten Arsch zu reiben und schon geht ihm einer ab...), aber vor einem Schoßtanzen abzuspritzen, war unentschuldig. Ein Paar der Typen standen auf (und zeigten so noch einmal ihre Sperma durchnässte Jeans) und gingen rüber zu Will, um einen näheren Blick auf die Ursache für seine Verlegenheit zu bekommen. Schließlich setzten sich alle wieder. Will ließ seinen Kopf hängen, für die endgültige JC Scham, wegen dem versehentlichen Orgasmus. Jetzt hatte jeder hier im Zimmer eine Sperma imprägnierte Jeans, außer Kenny. Obwohl die nasse Stelle, die Kenny jetzt von seinem Vorsperma hatte, wahrscheinlich groß genug war, die J.O.C.K. Gruppe hereinzulegen, war er jetzt beim Bund der Großen und sein wahrer Test war im Begriff jetzt stattzufinden.

Der Spektakel wegen Wills schnellen Orgasmus, hatte bei Kennys etwas die Erregung genommen. Aber sein Hahn war nicht ein Stück weicher geworden und er sorgte sich darum, durch die erste Minute mit der erfahrenen Reibung von Heather zu kommen. "OK, Kenny" sagte Jake. "Setz dich da auf den Stuhl, du bist nun dran." Kenny stand auf. Das Zelt auf seiner Hose war äußerst offensichtlich, und die Vorspermastelle ließ keinen Zweifel, wie erregt dieser Teenjungen schon ist. Kenny hörte, wie ein Paar der Typen über den peinlichen Zustand von der Vorderseite seiner Hose kicherte. Er saß im Stuhl und Heather, die keine Zeit beim Sitzen auf seinen Schoß vergeudete, verursachte eine Welle des Vergnügens durch seinen vernachlässigten Steifen zu schießen. Heather flüsterte in sein Ohr, "Sorg dich nicht, Liebling. Ich werde es nur leicht machen..." Sie begann dann herum zu tanzen, wie sie es mit den anderen Typen getan hatte, mit Kenny konfrontiert sah und ihren Arsch gegen seine Gabelung mahlte. Aber Kenny bemerkte, dass sie kaum Druck auf seinen Steifen anwandte. Vielleicht ist es das was sie mit "Leicht machen" meinte. Was auch immer dem Grund war, Kenny war dankbar. Seine Sinne waren schon genug überwältigt; von dem was er hier gesehen hatte, und der Geruch der Geilheit war wie Parfüm für ihn. Und er sah sie noch, die nassen Schwanzbeulen, der anderen hier. Seine Bälle zogen sich zusammen, bereiteten sich darauf vor ihre Ladung freizugeben. In der Tat konnte Kenny wahrnehmen, dass sogar der leichte Druck von Heather lieferte ihm genug um ziemlich bald die Freigabe auszulösen. Er betete, dass es noch die volle Minute dauern würde. Plötzlich gewechselte Heather die Positionen. Sie mahlte ihren Arsch nun doch heftiger gegen Kennys pralle Jeansbeule. Kenny merkte plötzlich, warum all die Typen gerne auf diese Weise ausstiegen. Die Empfindung war unglaublich. Jetzt kämpfte er wirklich schwer, um seine Ladung zurückzuhalten. Zur selben Zeit wurde ihm plötzlich der Ausdruck auf seinem Gesicht und seine Körpersprache bewusst. Er wusste, dass er ein cooles Aussehen beibehalten muß. Er schaute sich im Zimmer um und sah, dass alle Augen auf ihm waren. Sie warteten alle darauf, dass es ihm kommt... Er erzwang seinen Körper, sich lässig im Stuhl zurückzulehnen und nahm den leeren Gesichtsausdruck auf, den er beim Rest des JCs auch gesehen hatte. Leider für Kenny schloss diese momentane Entspannung die Muskeln mit ein, die er benutzte, um seine bereit stehende Ladung nicht herausplatzen zu lassen. Ein Strahl des Samens sickerte ins Innere seines Vorsperma durchnässte Boxer. In demselben Moment fügte Heather ihren Drehungen mehr

Druck hinzu. Kennys steifer Schwanz wurde schwer gegen seinen glatten Magen gedrängt, der von seiner versehentlichen Ausstrahlung sofort rutschig wurde. "oh Gott, Nein!" dachte Kenny. "Ich kann jetzt nicht aufgeben, ich kann mich doch nicht vor all den Typen ruinieren. Ich habe mich so lang zurückgehalten! Aber dies hier ist so sexy. Sie brachte sogar Will dazu ab zu schießen, bevor sie überhaupt begonnen hatte. Oh jeez! Halte es! Halte es!"

Aber, obwohl er seine Versuche verdoppelte, sein Sperma zurückzuhalten, war das Spiel vorbei für den armen Kenny. Wie er kämpfte, um sowohl seinen Gesichtsausdruck als auch seine Bälle zu kontrollieren, konnte nur eins davon gewinnen. Er meinte zu spüren, das wie in Zeitlupe die heiße, salzige Flüssigkeit seinen Weg oben im Stiel seinen brennend heißen Schwanz machte. Er versuchte mit all seiner Macht sich davon abzuhalten, die Muskeln da unten zu lösen. Er wollte nicht voreilig seinen Samen in seinen Boxer und Jeans auswerfen. Doch es nützte nichts mehr. Es war der größte Spermastrahl, den Kenny jemals in seinem kurzen Leben erfahren hatte. Ein riesiger Strom von heißer, milchiger Flüssigkeit schoss eindringlich aus seinem taumelnden Hahn und durchnässte den gespannten Stoff seines Boxer und der Jeans. Es wurde direkt von einem weiteren voluminösen Strom abgelöst und noch einer... es war so viel Sperma, das seine kurze Hose füllte, er konnte es fühlen, wie es durch seine Schambeine und zwischen seine Beine hinunterlief! Kenny fand sich mit den Gefühlen ab und begann jetzt seinen ersten und wohl seinen letzten Schoßanzug mit einem Mädchen zu genießen, bis der Orgasmus vorbei war. Aber er hielt immer noch seinen Ausdruck unter Kontrolle. Was er nicht begreifen konnte, war, warum Heather seine Freigabe noch nicht signalisiert hatte. Bestimmt meinte sie, dass alles die heiße Nässe, die durch seine Hose durchnässen musste und das intensive Pulsieren von seinem Harten nicht zu erwähnen ist. Oder hatte sie schon so viel Nässe gespürt heute, das sie es nicht mehr bemerkte. Denn sie fuhr fort zu mahlen, als ob dieses Ziel noch nicht erreicht worden wäre. Der Junge fuhr fort, sein Sperma in seine Unterwäsche zu spritzen, wie die Stripperin fuhr, gegen ihn zu tanzen. Ziemlich bald war Kenny im Begriff, einige tiefe Atemzüge nehmen zu müssen. Sein Herz begann zu hämmern, so dass es schon fast aus seinem Brustkasten heraus sprang. Sein Schwanz war so steif, er meinte, dass er durch seine Jeans fegen würde, wenn Heather nicht darauf säße. Und er konnte die riesige und wachsende Masse des heißen, rutschigen Schmalzes wirklich nicht glauben, die sich im Inneren seiner Hose ausbreitet. Kenny beendete seinen Orgasmus schließlich, als Jake ankündigte, "OK man, du machtest es schon für eine Minute. Jetzt hast du vier Minuten zum spermen." Kenny, der immer noch den coolen spielte, wurde langsam unsicher, warum Heather ihn noch nicht verraten hat. Heather kreiste noch für ungefähr 10 Sekunden und dann kam ihr Warensignal, "Oooooo!"

Kenny dachte schnell. Er wusste, dass seine Hose wirklich unordentlich war, und wenn Heather gleich aufsteht, die Typen würden sofort begreifen, das sich die Nässe nicht so schnell ausbreiteten konnte. Schnell ergriff er die Hüften von Heather und begann in sie zu stoßen, als ob er seinen Orgasmus beendete. Vom JC hatten alle begonnen, ihr Einverständnis zu applaudieren, zu pfeifen und zu brüllen. Kenny fuhr fort zu stoßen, obwohl die zusätzlichen Empfindungen, die jetzt sein Steifer bekam, fast unerträglich waren. Aber er wollte es so auszusehen lassen, als wenn er lange abspritzt... Schließlich, als er dachte, dass seine Vorstellung lange genug gedauert hat, entspannte er sich. Der JC applaudierte immer noch, als Heather schließlich aufstand. Ihre Arschwangen glänzten von schleimiger Nässe, wie sie sich vom erschöpften Jungen wegbewegte. Der Applaus hörte schlagartig auf, als die Typen einen Blick auf Kennys Jeans bekamen. "Heilige Scheiße!" rief Steve aus. Die Typen konnten ihren Augen nicht trauen. Wenn es nicht die weißen Tropfen von Sperma gewesen wäre, die durch den Jeansstoff heraus gequollen waren, hätte es ausgesehen als hätte Kenny in seine Hose gepisst. Es gab nirgendwo auf der ganzen linken Seite seines Schoßes einen trockenen Flecken,

und auch die rechte Seite war schon teilweise nass. Und es war alles glänzend, gesättigt, nass durchnässend. Der JC waren hauptsächlich Veteranen des J.O.C.K. Klubs, die auch schon eine Menge Schoßtänze gesehen hatten, aber keiner hatte jemals gesehen, wie ein Typ so viel seine Hose eincremte. "Jesus, Kenny!" rief Will. "Bist du Feeballing oder was?" Kenny, der immer noch versuchte seinen Atem zu holen, grinste, zog sein Hemd hoch, und zeigte den Hosenbund von seinem Boxer. Sogar der Hosenbund war durchnässt von Sperma. Heather kam zurück zu ihrer letzten Eroberung. "Ohhh, Kenny!" sie schnurrte. "Du tatest das alles für mich? Oh meine Güte!" rief sie aus, da sie ihre Hand über die voll gespermte Jeans des Jungen führte. Kenny, sah in ihre Augen und sagte leise "ja. Dank, Heather." Auch wenn dies eine Lüge war! In Wirklich waren es die Jungs, die Kenny so erregt hatte, als sie ihre Hose vollspritzten. Dennoch gab es ein stillschweigendes Verständnis von ihr, da sie wohl den wahren Grund seines Höhepunktes kannte. "Du bist oh so süß" sagte sie, damit es nicht auffällt. "Und alles so nass!" Dieser letzte Kommentar verursachte jeden Typen hier, dem zu zustimmen, dass jetzt Kenny, das neueste und jüngste Mitglied des JCs einschließt. Und es geht noch mal weiter...